

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1866**

25 (13.2.1866)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-237061](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-237061)

Severisches Wochenblatt.

No. 25. Dienstag, den 13. Februar 1866.

Ausverdingung.

Die gewöhnliche Unterhaltung der öffentlichen Fahr- und Fußwege der hiesigen Gemeinde soll am **Donnerstag, den 15. dieses Monats,** Nachmittags 4 Uhr, in Joh. Hinr. Janssen Wirthshause zu Sillenstede auf 3 Jahre öffentlich ausverdingungen werden.

Sillenstede, 1866 Februar.

B u d d e n.

Verpachtungen.

Die zum Krongut gehörigen 3 Matten beim Dünkagel, der alte Herrschaftliche Garten genannt, sollen am

15. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, auf dem Amte, vom 1. Mai d. J. an bis dahin 1870, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Sever, 1866 Februar 6.

v. H e i m b u r g.

R a u t s.

Am Donnerstage, den

15. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, sollen in G. M. Kemmers Wirthshause hieselbst 36 Grasen Landes im Dannhalm zum Beweiden, im Ganzen oder in einzelnen Theilen, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Sever, 1866 Februar 5.

In Auftrag:

F i m m e n, Rstlr.

Das Landgut „Depenhansen“, bisher von G. Becker bewohnt, soll am

17. Februar 1866,

Nachmittags 2 Uhr, in G. M. Kemmers Wirthshause verheuert werden, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

In Auftrag:

F h l e n.

Verpachtungen.

Am Mittwoch, den

14. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen bei der Caserne verschiedene Bäume gegen baare Zahlung öffentlich verkauft werden.

Sever, 1866 Februar 8.

Der Schulvorstand.

v. H a r t e n.

Der Grenzaufseher Lübbecke läßt wegen seiner Verletzung am

22. Februar d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung bei Erldumerstel:

1 tiebige Kuh, 3 Schaafe mit voller Wolle, 3 Fuder Heu, 2 Fuder Stroh, pl. m. 1/2 Last Torf, 1 Kleiderschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, 1 Sopha, Tische, Stühle, 1 Korbmiege, 1 Karm, 1 Rabmsfaß, 2 Paar Eimer, Spiegel, Schildeereien, Porzellan und Steinzeug, allerlei Küchengehirr, Arbeitergeräthschaften und was mehr vorkommen wird

vergarten, wozu Käufer einladet

Hoofstel.

H. G. S i d d e n.

Armen=Sachen.

Eine schwangere Person soll für Rechnung der hiesigen Armenkasse am Donnerstage, den

15. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Thomssen Wirthshause hieselbst öffentlich ausverdingungen werden. Qualificirte Annehmer werden eingeladen.

Sande, 1866 Februar 7.

In Auftrag der Armencommission:

G i b e n.

Durch Armenvater Albert Trps zu Schaar ist ein Knabe (Säugling) in Kost und Pflege unter der Hand zu verdingen.

B. A. w.

Notifikationen.

Der Kaufmann Graepel zu Rüstertel wünscht sein zur Zeit von Dnne Janssen Dnne bewohntes Haus auf Rüstertel zum Antritt auf nächsten Mai auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Das Haus enthält 4 Zimmer, Küche, Keller, Brunnen mit Pumpe mit sehr gutem Trinkwasser, geräumigen Fruchtboden und große Scheune. Resfectanten belieben sich bis zum 21. an den Eigenthümer oder mich zu wenden, indem alsdann, wenn keine Vermietung zu Stande gekommen, ein öffentlicher Verkauf stattfinden wird.

Der Boden ist auch für sich allein zu mieten. Schaar, 1866 Februar 11.

M ü l l e r,
Auct.

Auf meine frühere Anzeige mich beziehend, zeige ich meinen geehrten Gönnern und Freunden an, daß ich regelmäßig jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nach Sever fahren werde, bittend um vielen Zuspruch.

Warden, 1866.

J o h. T r p s.

Das an der Drostestraße hieselbst belegene vom Maler Langmack bewohnte Haus habe ich zum Antritt auf 1. Mai 1866, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand zu verheuern.

Sever, 1866 Februar 10.

F i m m e n, Rstlr.

Ausserordentl. Sing-Verein,

Dienstag, den 13. Februar 1866,
Abends 6 Uhr,

im Hof von Oldenburg.

PROGRAMM.

I.

Erster Chor aus „Paulus“, von Mendelssohn-Bartholdy.
Sopran-Arie aus „der Freischütz“, von C. M. v. Weber.
Frauen-Duett von Mendelssohn-Bartholdy.
Valse brillante sur „Faust“ pour Piano par Burgmüller.
Frauenchor mit Solo von Blumenstengel.

II.

Schön-Rohtraut, Lied für gemischten Chor von Schumann.
Tenor-Arie aus der „Stummen“ von Auber.
Komisches Frauen-Duett.
Männer-Quartett:
a) „Der verliebte Nachtwächter“, von Schäffer.
b) „Wo möcht' ich sein“, von C. Zöllner.
Frauen-Duett von Schumann.
Erster Chor aus „Zampa“, von Herold.

(Abänderungen und Einschaltungen bleiben vorbehalten.)

Fremde können von wirklichen und Ehrenmitgliedern eingeführt werden. Eintrittskarten à 5 Gs. für Ehrenmitglieder und einzuführende Fremde sind beim Cassirer, Herrn A. Löwenstein, zu haben.

D. z. D.

Rechnungsablage über die Begräbniskasse hieselbst, Freitag, Februar 16, Nachmittags präcise 3 Uhr, in Frerichs Gasthause.

Die Betheiligten werden hierzu, wie zur Wahl eines Vorstands eingeladen und Anmeldungen zum Beitritt entgegen genommen.

Sillenstede, 1866 Februar 8.

Begen Errichtung einer Krankenkasse für die hier in Arbeit stehenden Gesellen ist eine Versammlung der in der Gemeinde Heppens wohnenden Handwerksmeister auf

**Sonntag, den 18. Februar d. J.,
Nachm. 3 Uhr,**

in Hinrichs Wirthshause zu Neu-Heppens angesetzt.
Heppens, den 8. Februar 1866.

Der Gemeindevorsteher
A. E n d e.

Gesucht auf sogleich ein Dienstmädchen, gegen Mai ein Knecht, der gut Schwarzbrot backen kann, einige Haushälterinnen und Dienstmädchen, sowie ein kleiner Knecht durch

Sever. A l v e r i c h s, Mäkler.

Zu verpachten.

Pl. m. zwei Grafen Landes, Diecken genannt, zum Gebrauch im Grünen habe ich zum Antritt auf Mai 1866 unter der Hand zu verpachten.

Schortens, 1866 Februar 7.

H i n r. W e s s e l s Wwe.

Mürbelochende grüne Erbsen, weiße Bohnen und Linsen, beste Sorte, empfiehlt

J. F. G. L r e n d t e l.

Verlangt. Ein Malergeselle und ein Lehrling, am liebsten vom Lande, auf Ostern d. J. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl. unter Nr. 20.



Von zwei seltenen fetten jungen Kühen, wovon die eine am 10. d. M., die andere im Laufe der Woche geschlachtet wird, empfehle das Fleisch ganz besonders zur gütigen Abnahme. C. W. Josephs Wwe. Schlachtstraße.

Biehversicherung Schortens.

Rechnungsablage der Bieh-Versicherung Schortens vom 1. Mai 1865 bis 31. October 1865 am Sonntag, den 18. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in Zimmermanns Gasthause, wozu die Mitglieder hiedurch geladen werden.

Vor etwa 14 Tagen hat Jemand in Feber einen schwarzseidenen Regenschirm mit weißem Griff irgendwo stehen lassen. Man bittet den unbekanntenen Besitzer um gefällige Nachricht an Herrn Freimann im Adler.

Umstände halber wünsche ich das von mir angekaufte geräumige Wohnhaus mit beliebigem Gartengrund, zur Zeit von Betten bewohnt, unweit Siebts haus belegen, auf künftigen Mai noch zu vermieten. — Auch habe ich noch Land gegen Düngelieferung, sowie in diesem Frühjahr von mir selbst bedüngt werdendes Land, zur Aussaat fertig liegend, zum Kartoffelbau, abzugeben.

Liebhaber hierzu wollen sich an den Lehrer Minjen hieselbst wenden, den ich mit der Verheuerung resp. Verabnutzung des Landes beauftragt habe. Feber, 1866 Februar 4.

E d u a r d M i n s s e n.

Indem ich hiermit mich wiederholt zur Abschließung von Contracten über directe Beförderungen von Schiffspassagieren nach überseeischen Häfen empfehle, bemerke ich, daß in den von Bremerhafen nach Newyork abgehenden Bremer Post-Dampfschiffen bis zum 7. April incl. die Zwischendeckplätze bereits besetzt und auch für die bis zum 12. Mai incl. abgehenden schon erhebliche Anmeldungen für das Zwischendeck gemacht, daß dagegen in erster und zweiter Cajüte in sämtlichen Dampfschiffen sowie im Zwischendeck in sämtlichen am 1. und 15. März und am 1. und 15. April nach Newyork abgehenden Segelschiffen noch Plätze frei sind.

Feber, 1866 Februar 10.

G. W. D i t m a n n s,
concessionirter Agent und Rechnungssteller.

Glasziegel sind wieder vorräthig bei

G. D. K o c h.

Am Mittwoch, den 14. Februar,

Damenclub,

wozu freundlichst einladet

L. J. M a m m e n Wwe. in Lettens.

3 bis 4 Fuder Uferheu habe ich käuflich abzugeben.

Zettens.

Anton Evers.

Mühlenbrock, Meyer & Co.,

concess. Schiffsexpedienten,

Ausgariithorstraße Nr. 14 in Bremen, befördern Passagiere mit vorzüglichen Segel- und Dampfschiffen nach Nordamerika zu billigst gestellten Ueberfahrtspreisen, auch besorgen dieselben Auszahlungen in Amerika und spediren Güter und Paquete dahin.

Zu verpachten.

1. das Hrn. F. Solaro gehörige Haus am neuen Markt hieselbst,
2. die von Hrn. Schneidermeister Eilers bewohnte Wohnung nebst Garten und Waspfah, und
3. das von Hrn. Amtsboten Dinklage bewohnte Haus.

Liebhaber wollen sich baldigst melden.

Zever. H. Meyer, Schreiber.

Petroleum.

Soeben empfangen aus Neu von Petroleum das Allerbeste und empfehle die Kanne für 11 Gf.

Zever, Februar 12. 1866.

H. G. F. Lubinus.

Leonards Copirindinte, Leonardi's Alizarindinte, grüne, blaue und rothe Dinte in Gläsern verschiedener Größe, schwarze Dinte bei Kannen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Anzuleihen gesucht. 1500 — 2500 Thlr.

Gold auf erste Hypothek in Grundbesitz im zehnfachen Werthe gegen Mitte April d. J.

Schaar, 1866 Februar 11.

Müller,
Auct.

Zever, im Frühjahr 1866.

Die Samen- und Pflanzenhandlung, Kunst- und Handelsgärtnerei von A. Kunze & Wwe. empfiehlt ihre diesjährigen Gemüses-, Dekonomie-, Feld-, Wald-, Gras- und Blumen-sämereien, von Sachverständigen in der Keimkraft untersucht, in bester frischer Waare. Durch ein 68-jähriges Bestehen der Kunzeschen Gärtnerei kann ein jeder versichert sein, nur gute Waare zu erhalten. Die Keimkraft meiner Samen verbürge ich auf Monatsfrist in Lops- oder Lappenproben, nicht im freien Lande, in sofern Naturereignisse als Frost, Hitze u. entgegenwirken können; um so mehr bitte um Anstellung solcher Keimproben gleich nach Empfang der Waare, als etwaige spätere Reclamationen und Beschwerden, oder wenn der Same gar ausgesät wäre, durchaus nicht mehr berücksichtigt würden.



Sander Turnverein.

Sonntag, den 18. Februar,
Nachmittags 3 Uhr, im Turnlokal
außerordentliche Hauptversammlung.

J. A.:

W. Peters.

Beste helle Amerik. Schnittäpfel, beste neue Cath.- und Antonipflaumen empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu verkaufen.

Pech, à Pfd. 2 1/2 Gf., bei 25 Pfunden billiger.
L. Polack, Bürstenmacher.

Am 13. dieses Monats

Fastnachtsball

für die Herren Meister,

wozu freundlichst einladet

Zettens. Wieniet Jaussen.

Ich habe wieder

Garten-Sämereien und Sagedorn

zu verkaufen.

Rüsterfel. Gerb Müller.

Zu vermieten.

Einige freundliche Stuben mit Küche und Bodenraum habe ich auf künftigen Mai zu vermieten.

Wolf D. Josephs.

Seit vergangenem Herbst weidet auf meinem Lande ein fremdes Lamm. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Hohenkirchen, Februar 8. 1866.

R. C. Pannbaker.

Für Confirmanden!

8/4 schw. Tuche à 1 Thlr. 5 Gf.,
8/4 feine schwere do. 1 Thlr. 10 Gf.,
5/4 schwarze Kleiderstoffe à 5 Gf.,
Crepp, Cachemir und Paramatta
empfehle zu billig gestellten Preisen.

Hookfel. A. Cohn.

5/4 bl. Flanell à 14 Gf.,
5/4 gedruckte Terneaux à 6 Gf.,
eine große Parthie weiße Baumwollleinen à 3 1/2 Gf.

Hookfel. A. Cohn.

Ein Harmonium, reichlich 4 Octaven groß, von starkem Ton, habe wieder zum Verkauf fertig stehen.

Zever, Februar 1866.

W. Th. Dümler.

Mein Lager

optischer Waaren,

als: Brillen, Lupen, Lorgnetten, Fernröhre, Thermometer, Barometer, Alkoholometer, Reißzeuge, Goldwaagen, Libellen oder Wasserwaagen u. bringe hiermit in gütige Erinnerung.

Zever, Februar 1866.

W. Th. Dümler.

Zu verkaufen.

Ein Hausen Andel.

Hookfel. Friedrich Rolf.

Da die Stelle der Wittwe Hayen in der Nähe bei Zever noch unverkauft, so wollen sich Kaufliebhaber nunmehr in den nächsten 8 Tagen an mich wenden.

Zever, 1866 Februar 8.

Gerdes.

 Von einer der bedeutendsten Leinen-Fabriken und Handlungen Westphalens ist mir ein Commissionslager ihrer Fabrikate und Waaren übertragen; wodurch ich in den Stand gesetzt bin, alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände, als:

weiße, blaue und □ Leinen, Bielefelder, Englische und Schlesische do., Leinen-Taschentücher in 12 Sorten, gebleichte und ungebleichte Dresse zu Handtüchern zc., Bedecke in allen möglichen Sorten, zu den billigsten Preisen per Comptant zu liefern.

Zur gefälligen Abnahme benannter Waaren, für deren Echtheit garantirt wird, hält sich angelegentlichst empfohlen
Jever, Schlachtstraße.

J. L. Jldau.

Wichtiges Hausmittel.

Wegen ihrer vortrefflichen Eigenschaften gegen Keuchhusten, Halsbräune, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe, Entzündung der Luftröhre, Blutspen, Asthma u. s. w. haben sich die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** seit 25 Jahren eines so ausgebreiteten Rufes zu erfreuen, daß dieselben in jeder Familie, namentlich auf dem Lande, wo Arzt und Apotheke nicht gleich zur Hand sind, stets vorräthig sein sollten.

Niederlagen à 4 Gf. per Paket befinden sich in Jever bei **F. Westerhausen**, in Esens bei **F. W. Schuedermann**, in Wittmund bei **Th. Schmidt**, in Carolinensiel **P. Gerdsen Wwe.**

Großes Lager

von completen braun-lackirten Kinderwiegen und Bettstellen, sowie Rohr-Bett- und Thürschirmen, feinen amerikanischen Stroh- und Binsenmatten in der Porzellanwaarenhandlung von

G. M. Hillers Wwe.

Zwei junge Mädchen (Anfängerinnen) suchen noch zwei Theilnehmerinnen zur englischen Stunde. Näheres bei

J d a K r u s e.

Umständehalber habe ich einige Stuben, eine Küche und Mitgebrauch von Keller und Bleiche zu vermietthen.

Jever. **H. D. S c h m i d t.**

Gesucht. Auf Mai eine Magd.

Jever. **M. J. S ü l f s.**

Bei mir sind Spatenhölzer zu haben.

Waddewarden. **Th. K l ö v e r.**

Als Curator über den abwesenden **J. D. B. Wolff** habe ich auf sofort 88 Thlr. Gold zu belegen.
Jever, 1866 Februar 8.

A n d r e a s D e g e.

Gesucht. Auf Ostern ein Bäckergefelle.

Jever. **H. L i a r k s.**

TS Gegen Zahnschmerz TW empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, à Hülfe 3 gr.

Heppens. **A u g. S c h i f f.**

Gesucht. Ein zuverlässiger Bursche auf Mai. Näheres in der Expedition d. Bl. unter Nr. 19.

Allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch nebst Einführungs-gesetz für das Großh. Oldenburg à 10 Gf., Gemeindeordnung für das Herz. Old. à 7½ Gf., Deichordnung für das Herz. Oldenb. à 7½ Gf., Wegeordnung für das Herz. Oldenburg à 5 Gf., Gesindeordnung für das Herz. Oldenb. à 2½ Gf. zu haben in der Buchhandlung von

C. L. Mettcker & Söhne.

Auf Ostern d. J. können 2 Schüler, welche das hiesige Gymnasium besuchen wollen, 2 freundliche Stuben nebst Beköstigung gegen billige Vergütung erhalten. Gef. Offerten unter Chiffer B. M. wolle man in der Expedition d. Bl. abgeben.

Jever, 1866 Januar 26.

Apotheker Bergmanns Gispomade, rühmlichst bekannt die Haare zu kräuseln, sowie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt à Flacon 6, 10 u. 12 Sgr.

Heppens **A u g. S c h i f f.**

Insertionen für den in Ostfriesland, namentlich in den Lemtern Wittmund und Esens weit verbreiteten

Anzeiger für Harlingerland besorgen wir prompt.

Die Zeile wird mit 8 Pf. berechnet.

Mettcker u. Söhne.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurde meine liebe Frau, Catharine geb. Fleßner, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Norden, 3. Februar 1866.

L. F. D a m m.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt einer gesunden Tochter hoch erfreut.

Greßhörn, 10. Februar 1866.

D. L. B u r c h a r d s u n d F r a u.

Redaction, Druck und Verlag von **C. L. Mettcker & Söhne** in Jever.